

Die neue TK Anlage T-Concept X311.

T-Net Leistungen komfortabel
nutzen.

Montageanleitung

Deutsche
Telekom



Inhaltsverzeichnis

1	Montagevorbereitung	1
1.1	Lieferumfang.....	1
1.2	Auswahl des Montageortes	1
1.3	Stromversorgung	2
1.4	Verlegen der Telefonleitungen.....	2
1.5	Anschlußvorgaben der Deutschen Telekom.....	2
1.6	Reinigen	3
1.7	Sicherheitshinweis	3
2	Die Montage der T-Concept X311	4
2.1	Öffnen des Gehäuses	4
2.2	Befestigung des Gehäuses an der Wand	5
2.3	Anschließen der Telefone und weiterer Zusatzgeräte	5
2.3.1	Vorbereitung	5
2.3.2	Anschließen der TAE-Anschlußdosen	6
2.3.3	Anschlußklemmen montieren	6
2.3.4	Anschließen der Telefonanschlußleitung an die T-Concept X311.....	8
2.3.5	Anschließen der Telefone	9
2.4	Anschließen des Wählanschlusses	10
2.5	Anschließen der Türsprechstelle	11
2.5.1	Anschlußschema der Türsprechstelle.....	11
2.5.2	Leitungslänge zwischen T-Concept X311 und Türsprechstelle	12
2.6	Verwendung der Schaltkontakte	13
2.6.1	Betriebsart 1: Steuerung der Kontakte durch interne Telefone.....	14
2.6.2	Betriebsart 2: Steuerung der Kontakte durch Türklingeltasten.....	15
2.6.3	Betriebsart 3: Steuerung der Kontakte durch Externruf	16
2.6.4	Betriebsart 4: Steuerung der Kontakte durch externe und interne Telefone.....	17
2.7	Überprüfung der Installation.....	18
2.8	Schließen des Gehäuses	18
3	Anhang: Technische Daten	19

1 Montagevorbereitung

1.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit, bevor Sie mit der Montage beginnen. Die auf der Rückwand angebrachte Schraubenversiegelung muß unbeschädigt sein, da sonst der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Inhalt der Verpackung:

- 1 Telekommunikationsanlage T-Concept X311
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Montageanleitung
- 2 Kurzbedienungsanleitungen
- 1 Kurzprogrammieranleitungen
- 1 Bedienungsanleitung für das Konfigurationsprogramm
- 1 Bohrschablone
- 1 Telefonanschlußkabel für den Wählanschluß
- 1 V.24-Schnittstellenkabel zum Verbinden mit dem PC
- 1 CD mit dem Konfigurationsprogramm
- 1 Satz Montagematerial:
 - 3 Stück 4 mm Schrauben mit Dübeln
 - 6 Anschlußklemmen
 - 1 Telefonanschlußkabel für den Wählanschluß

1.2 Auswahl des Montageortes

Die T-Concept X311 ist für normale Gebrauchsbedingungen entwickelt worden. In der Nähe des Montageplatzes sollte sich eine 230 V-Steckdose und die TAE-Dose mit der Wählleitung der Deutschen Telekom befinden. Die Länge von Netz- und Telefonanschlußkabel beträgt jeweils 1,5 m. Montieren Sie Ihre T-Concept X311 an einem geeigneten Ort, an dem sie nicht durch Wasser oder Chemikalien bespritzt werden kann. Beachten Sie dieses unbedingt bei der Wahl des Montageortes. Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der T-Concept X311 darf 0°C nicht unter- und +40°C nicht überschreiten.

Montieren Sie die T-Concept X311

- nicht über oder vor Wärmequellen wie z.B. Heizkörpern
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung
- nicht hinter Vorhängen
- nicht in kleinen unbelüfteten Räumen
- nicht auf oder in unmittelbarer Nähe von leicht entzündlichen Materialien
- nicht in der Nähe von Hochfrequenzgeräten wie z.B. Sendern, Bestrahlungsgeräten o.ä..

1.3 Stromversorgung

Die Anlage sollte einen eigenen 230 V-Stromkreis erhalten. Damit können technische Störungen (z.B. Kurzschluß) anderer Geräte sich nicht nachteilig auf den Betrieb auswirken. Beachten Sie bitte, daß die Installation des Elektroanschlusses für die Anlage (und ggf. für Zusatzgeräte) durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt werden muß, um die Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen.

1.4 Verlegen der Telefonleitungen

Bitte beachten Sie, daß zur Erfüllung der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und zur Vermeidung von Störeinflüssen die Schwachstrom-Telefonleitungen getrennt von den Starkstromleitungen geführt werden müssen. Halten Sie einen Mindestabstand von 10 cm zwischen beiden Leitungsarten ein. Sollte eine der angeschlossenen Telefon- oder Türsprechstellenleitungen im Freien verlaufen, müssen Sie für einen ausreichenden Blitzschutz sorgen.

1.5 Anschlußvorgaben der Deutschen Telekom

Beachten Sie bitte bei Ihrer Planung und Installation noch die folgenden Hinweise:

- Die T-Concept X311 darf nur an einfachen Hauptanschlüssen (Wählanschlüssen / Telefonanschlüssen mit TAE-Dose) der Deutschen Telekom betrieben werden.
- Die T-Concept X311 darf nicht
 - hinter einem automatischen Wechselschalter (AWADo) angeschaltet sein
 - als Festverbindung angeschaltet werden
 - an Zusatzeinrichtungen wie Umschalter T2 und T4 betrieben werden.
- Keine Funktionsgarantie im "Inhouse Betrieb", bei Anschluß von AWADo oder T4.
- Anschaltbare Endgeräte und Zusatzeinrichtungen:
 - Die Telefone oder Zusatzgeräte können für das Impulswahlverfahren und/oder für das Mehrfrequenzwahlverfahren ausgelegt sein.
 - Bei allen Telefonen und Zusatzgeräten, mit denen Sie nur interne Gespräche führen wollen, kann das Wahlverfahren beliebig sein.
 - Ggf. AKZ in die angeschlossenen Telefone und Zusatzgeräte einprogrammieren.
 - Bei Telefonen und Zusatzgeräten, die keine Wähltonerkennung haben, müssen Sie nach Wahl der Amtskennziffer eine Wahlpause einfügen, um ein externes Gespräch führen zu können (siehe jeweilige Bedienungsanleitung der Geräte).

Informieren Sie sich beim T-Service oder im T-Punkt über das Wahlverfahren Ihres Hauptanschlusses sowie über die Palette der anschaltbaren Endgeräte und Zusatzeinrichtungen.

1.6 Reinigen

Sie können Ihre T-Concept X311 problemlos reinigen. Beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Wischen Sie die T-Concept X311 mit einem leicht feuchten (Wasser) Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel!
- Verwenden sie niemals ein trockenes Tuch, die elektrostatische Aufladung könnte zu Defekten der Elektronik führen.
- Achten Sie auf jeden Fall darauf, daß keine Feuchtigkeit eindringen kann und dadurch die T-Concept X311 Schaden nimmt.

1.7 Sicherheitshinweis

Achtung:

Wollen Sie später einmal technische Änderungen an der T-Concept X311 vornehmen, so ziehen Sie den Netzstecker und den TAE-Stecker zur externen Wählleitung aus der jeweiligen Dose, bevor Sie den Gehäusedeckel der T-Concept X311 öffnen.

Alle Änderungen dürfen nur im stromlosen Zustand durchgeführt werden.

2 Die Montage der T-Concept X311

2.1 Öffnen des Gehäuses

Legen Sie die Anlage auf eine feste Unterlage und drücken Sie die Rasthaken zu beiden Seiten mit den Fingern ein (siehe Abb.1). Durch leichtes Drücken wird der Deckel entriegelt, Sie können ihn nach oben abheben.

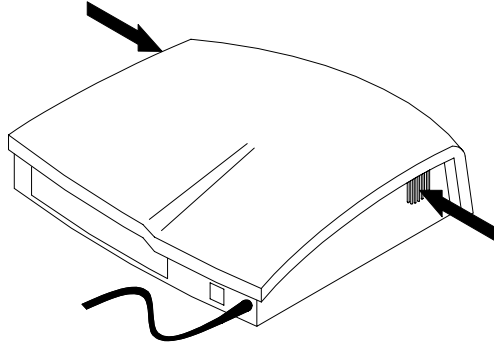


Abb. 1: Öffnen des Gehäuses

Hinweise:

- Wollen Sie die Anlage später einmal mit anderen Endgeräten bestücken, so öffnen Sie das an der Wand befestigte Gehäuse in oben beschriebener Weise.
- Vermeiden Sie, die Steckerstifte der Anschlüsse mit den Fingern zu berühren. Sie könnten elektrostatisch aufgeladen sein. Entladen Sie sich vorher nach Möglichkeit durch Berühren der Zentralheizung oder einer Wasserleitung.

2.2 Befestigung des Gehäuses an der Wand

- Markieren Sie die Bohrlöcher mit Hilfe der Bohrschablone (liegt separat bei) an der Wand.
- Überprüfen Sie die feste Auflage aller drei Befestigungspunkte an der Wand. Vergewissern Sie sich, daß im Bereich der Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen verlegt sind.
- Bohren Sie die drei Löcher an den markierten Stellen (bei Montage mit Dübeln 6 mm Steinbohrer). Setzen Sie bei Bedarf die Dübel ein.
- Drehen Sie die zwei kürzeren Schrauben (4x35 mm) in die zwei oberen Bohrungen in die Wand. Drehen Sie beide Schrauben soweit ein, daß der Schraubenkopf jeweils ca. 4 mm Abstand zur Wand hat.
- Hängen Sie das Gehäuse ein und ziehen es nach unten fest. (Hat die T-Concept X311 an den beiden oberen Auflagepunkten Spiel, so nehmen Sie das Gehäuse wieder ab und korrigieren den Abstand der Schrauben zur Wand).
- Setzen Sie die längere untere Schraube (4x70 mm) in die dafür vorgesehene Bohrung der T-Concept X311. Achten Sie beim Anziehen darauf, daß sich die Rückwand der T-Concept X311 nicht verzieht.

2.3 Anschließen der Telefone und weiterer Zusatzgeräte

2.3.1 Vorbereitung

Telefone und Zusatzgeräte können für die Rufnummern 21, 22, 25 und 26 wahlweise direkt in die

TAE-Buchsen der T-Concept X311 gesteckt oder über die zugehörigen Stiftleisten angeschlossen werden (siehe Abb. 4). Bei Verwendung der TAE-Buchsen der T-Concept X311 sind die jeweils zugehörigen Anschlüsse der Stiftleiste abgeschaltet.

Wenn Sie Telefone oder Zusatzgeräte über die Stiftleisten anschließen wollen, verwenden Sie Telefonkabel zur Installation sowie TAE-Anschlußdosen (TAE mit F-Codierung für Telefone, TAE mit N-Codierung für Zusatzgeräte wie Anrufbeantworter, Telefaxgeräte und Modem). Kabel und Anschlußdosen erhalten Sie im T-Punkt.

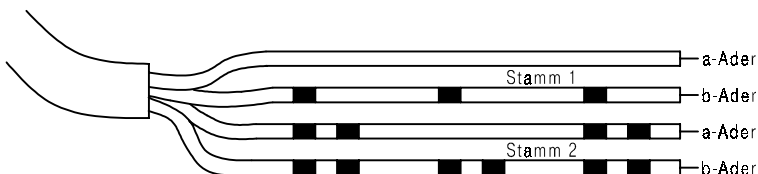


Abb. 2: Kabelader-Kennzeichnung von Telefonkabeln

2.3.2 Anschließen der TAE-Anschlußdosen

Die Telefone und Zusatzgeräte werden zweidrahtig an die Klemmen 1 und 2 der TAE-Anschlußdose angeschlossen (siehe Abb. 3). Die max. Leitungslänge (Kabellänge) darf bei 0,6 mm Aderdurchmesser 350 m, bei 0,4 mm Aderdurchmesser 150 m betragen.

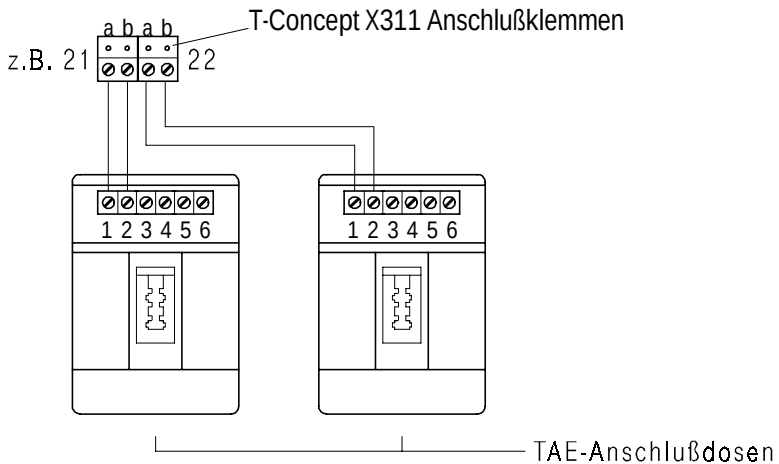


Abb. 3: Anschließen der TAE-Anschlußdosen

2.3.3 Anschlußklemmen montieren

Der Anlage sind 6 vierpolige Anschlußklemmen beigelegt. Die vierpoligen Klemmen sind für den Anschluß der Telefone (21-26) sowie der Kontakte (K1-K4), der Türsprechstelle (TFE) und des Klingeltransformators (TR) vorgesehen. Abb. 4 zeigt die einzelnen Steckplätze. Die Bezeichnungen sind auf das Gehäuse aufgeklebt.

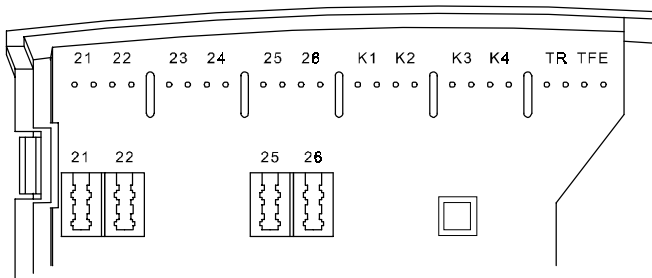


Abb. 4: Anschlußstifte und TAE-Buchsen der T-Concept X311

Setzen Sie die Anschlußklemme (Beschriftung nach unten) auf die entsprechenden Stifte des an der Wand hängenden Gehäuses (siehe Abb. 5) und drücken Sie diese mit zwei Fingern nach hinten, bis die Klemme auf dem Gehäuse aufsitzt.

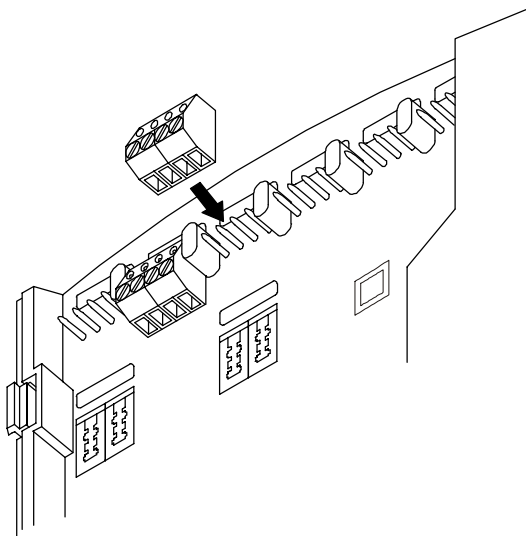


Abb. 5: Montage der Anschlußklemmen

Hinweis:

Zum Lösen der Anschlußklemme können Sie die Klinge eines Schraubendrehers unter die Anschlußklemme schieben und diese anheben.

2.3.4 Anschließen der Telefonanschlußleitung an die T-Concept X311

Ein Telefon muß immer am Anschluß 21 vorhanden sein. Über dieses Telefon mit der Rufnummer 21 wird die Programmierung der Anlage "vor Ort" vorgenommen. Weitere Telefone können Sie beliebig verteilen. Sie erhalten die Rufnummern 22, 23, ..., 26.

- Die Kabellänge ab Anlageneingang (siehe Abb. 6) sollte mindestens 24 cm betragen.

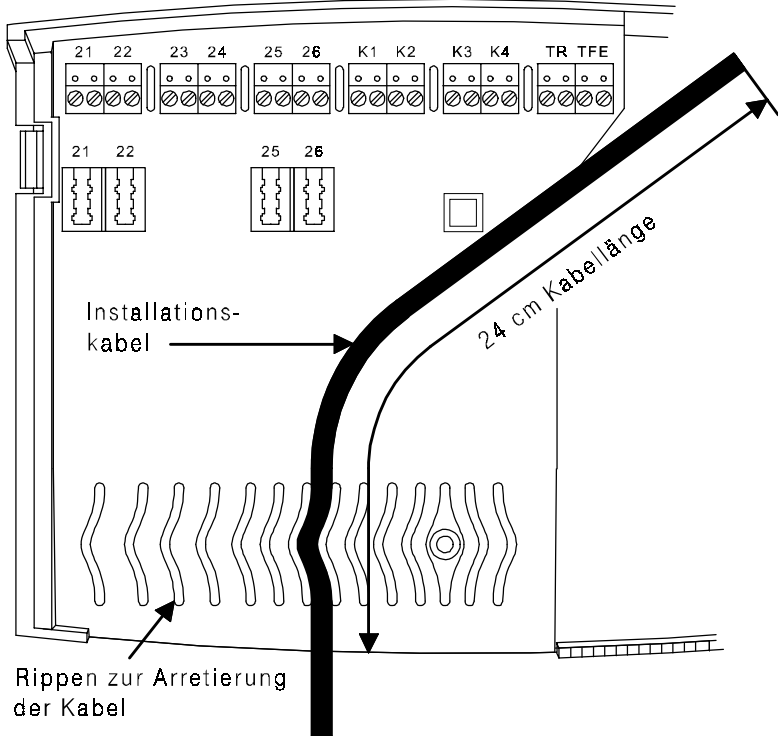


Abb. 6: Kabellänge

- Entfernen Sie den Mantel des Installationskabels ca. 1 cm hinter den Arretierungsrippen (siehe Abb. 7).
- Lassen Sie genügend Kabellänge zur Reserve frei, um ggf. Installationsänderungen an den Anschlußklemmen durchführen zu können.
- Fixieren Sie die Kabel in den Arretierungsrippen.

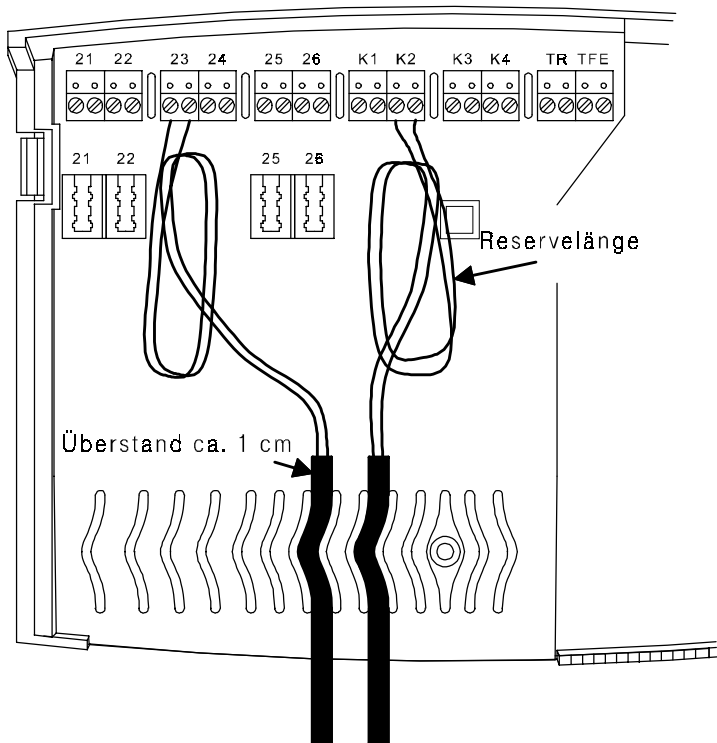


Abb. 7: Abmantelung der Kabel und Reservelänge

- Verbinden Sie die Klemmen 1 und 2 der TAE-Anschlußdose mit den Anschlußklemmen a und b der T-Concept X311 (siehe Abb. 3). Die Polung kann beliebig sein.

2.3.5 Anschließen der Telefone

Stecken Sie die TAE-Stecker aller Telefone (und ggf. auch die der Zusatzgeräte) in die zugehörigen TAE-Anschlußdosen, bzw. direkt in die TAE-Buchsen der T-Concept X311.

2.4 Anschließen des Wählanschlusses

Hinweis:

Ihre T-Concept X311 hat die Zulassung des Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) und darf direkt an die 1. TAE-Dose (NT) der Deutschen Telekom angeschlossen werden.

Stecken Sie die mitgelieferte Anschlußleitung (mit dem Sicherungshaken des kleinen würfelförmigen Steckers nach unten hin zeigend) in die entsprechende Öffnung, bis der Haken einrastet (siehe Abb. 8).

Zum evtl. Lösen der Leitung drücken Sie zunächst den Hebel des Sicherungshakens in Richtung Leitung und ziehen dann den Stecker heraus.

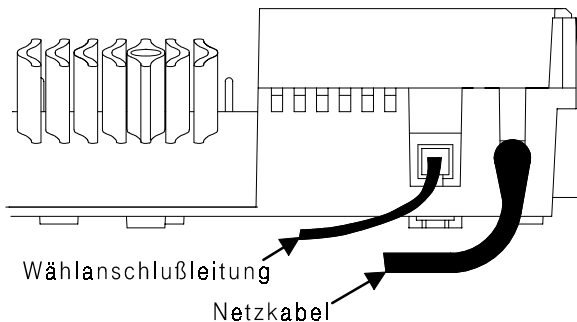


Abb. 8: Anschließen des Wählanschlusses

Wollen Sie die T-Concept X311 jetzt schon in Betrieb nehmen (und keine Türsprechstelle anschließen), so

- überprüfen Sie noch einmal alle Anschlüsse auf Korrektheit,
- schließen Sie das Gehäuse (siehe Seite 16),
- stecken Sie den TAE-Stecker der Wählleitung in die TAE-Anschlußdose,
- und gehen weiter vor wie in Abschnitt "Inbetriebnahme" der Bedienungsanleitung beschrieben.

2.5 Anschließen der Türsprechstelle

Die Türsprechstelle wird zweiadrig angeschlossen. Sie kann nur bei der Deutschen Telekom oder im T-Punkt bezogen werden. Die Stromversorgung der Türsprechstelle erfolgt über die T-Concept X311. Für die Stromversorgung des Türöffners wird ein Klingeltransformator benötigt (siehe Abschnitt 2.5.2).

Die angeschlossene Türsprechstelle DoorLine T01 – T04 kann sowohl auf das Wahlverfahren MFV als auch IWV eingestellt sein. Vorzugsweise sollte das Wahlverfahren MFV verwendet werden.

2.5.1 Anschlußschema der Türsprechstelle

Die Klingeltaste an der Türsprechstelle wird gedrückt und ein oder mehrere von Ihnen als Ziel programmierte Telefone klingeln im programmierten Türstellentruf.

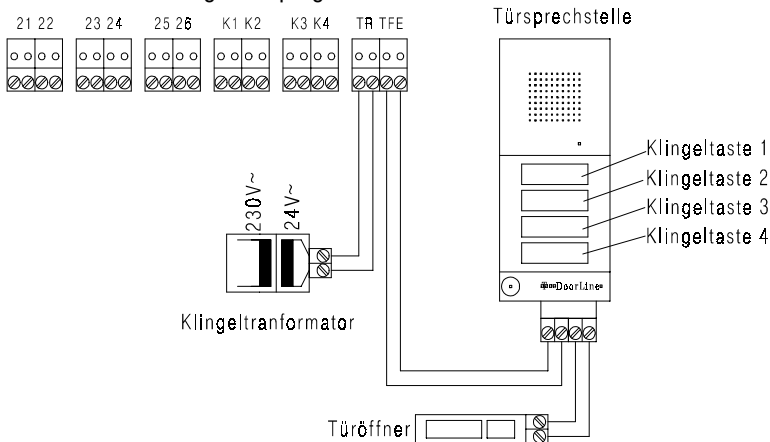


Abb. 9: Anschlußschema Türsprechstelle

Programmierung für das gezeigte Beispiel:

Programmiereinstieg:

- | | | |
|-------------------------------|----|---|
| Hörer von Telefon 21 abheben. | => | Internwählton im Hörer. |
| Kennziffer 88 wählen. | => | 5 Sekunden Pause; positiver Quittungston. |
| Kennziffer 88 wählen. | => | Positiver Quittungston im Hörer. |

Kennziffern:

- | | | |
|------|-------------------|---|
| 66 | Rufsignalisierung | Kein Telefon läuten bei Betätigung der Türklingeltasten 1-4 |
| 61nn | Anrufverteilung | Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 1 |
| 62nn | Anrufverteilung | Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 2 |
| 63nn | Anrufverteilung | Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 3 |
| 64nn | Anrufverteilung | Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 4 |

Hörer von Telefon 21 auflegen.

2.5.2 Leitungslänge zwischen T-Concept X311 und Türsprechstelle

Bei Anschluß der T-Concept X311 an eine schon vorhandene Türöffneranlage können Sie den bisher verwendeten Klingeltransformator nur dann weiter benutzen, wenn die Leitungslänge konstant bleibt oder sich nur unwesentlich vergrößert.

Verlängern Sie die Leitung um mehrere Meter, so müssen Sie einen Transformator mit einer höheren Ausgangsspannung benutzen. Die notwendige Ausgangsspannung ist abhängig von der Leitungslänge zwischen T-Concept X311 und der Türsprechstelle sowie von der verwendeten Drahtstärke (Aderdurchmesser). Folgende Tabellen zeigen jeweils das Verhältnis zwischen Leitungslänge, Ausgangsspannung und Aderdurchmesser.

Leitungslänge	Klingeltransformator(Ausgangsspannung)
< 15 m	12 V ~
15 - 30 m	16 V ~
30 - 50 m	20 V ~
50 - 75 m	24 V ~

Tabelle 1 : Verwendete Drahtstärke (Aderdurchmesser) 0,4 mm.

Leitungslänge	Klingeltransformator(Ausgangsspannung)
< 30 m	12 V ~
30 - 70 m	16 V ~
70 - 110 m	20 V ~
110 - 160 m	24 V ~

Tabelle 2 : Verwendete Drahtstärke (Aderdurchmesser) 0,6 mm.

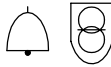
Beispiel:

Die Leitungslänge von der T-Concept X311 bis zum Türöffner beträgt 20 m, der Aderdurchmesser ist 0,4 mm. Aus Tabelle 1 geht hervor, daß ein Klingeltransformator mit einer Ausgangsspannung von 16V ~ benötigt wird. Bei einer verwendeten Drahtstärke von 0,6 mm (Tabelle 2) würde bei der selben Leitungslänge ein Klingeltransformator mit 12 V ~ Ausgangsspannung ausreichen.

Im Zweifelsfall verwenden Sie immer einen Klingeltransformator mit dem nächst höheren Spannungsbereich.

Achtung: Es dürfen nur Klingeltransformatoren nach VDE 0551 verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren T-Punkt.

Für alle Spannungsquellen, die mit der T-Concept X311 zusammengeschaltet werden können, dürfen nur Sicherheitstransformatoren nach VDE 0551 mit einer Schutzkleinspannung nach VDE 0100§8 von max. 24 V (Leerlaufspannung) verwendet werden. Die Transformatoren müssen mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sein:



Hinweis:

Beachten Sie bei der Installation der Türstelle, daß keine elektrisch schaltenden Teile offenliegen.

2.6 Verwendung der Schaltkontakte

Die T-Concept X311 verfügt über vier Schaltkontakte K1 bis K4, welche Sie in vier verschiedenen Betriebsarten verwenden können. Die Betriebsart jedes einzelnen Kontaktes wird durch Programmierung festgelegt (siehe Programmieranleitung). Für jeden Kontakt muß eine der vier Betriebsarten programmiert werden. Mehrere Betriebsarten für einen Kontakt sind nicht möglich.

- | | |
|----------------|--|
| Betriebsart 1: | Kontakt wird durch interne Telefone geschaltet. |
| Betriebsart 2: | Kontakt wird durch Betätigung der Türklingeltasten geschaltet. |
| Betriebsart 3: | Kontakt wird durch Externruf geschaltet. |
| Betriebsart 4: | Kontakt wird durch externe und interne Telefone geschaltet. |

Die nachfolgenden Beispiele zeigen Ihnen einige der vielen Anschaltmöglichkeiten der T-Concept X311 bei verschiedenen Betriebsarten der Schaltkontakte.

2.6.1 Betriebsart 1: Steuerung der Kontakte durch interne Telefone

In dieser Betriebsart kann der jeweilige Kontakt von einem internen Telefon aus betätigt werden. Der Kontakt kann dabei ein- und ausgeschaltet oder für 3 Sek. einschaltet werden. Das folgende Beispiel zeigt die Ansteuerung eines Relais zum Schalten von Beleuchtung, Garagentoren, Rollläden usw..

Wird die Ansteuerung an das 230 V-Netz angeschlossen, beachten Sie bitte, daß die Installation für Zusatzgeräte durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt werden muß, um die Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen. Die umrandeten Schaltungen dürfen nur von einer konzessionierten Elektrofachkraft erstellt werden.

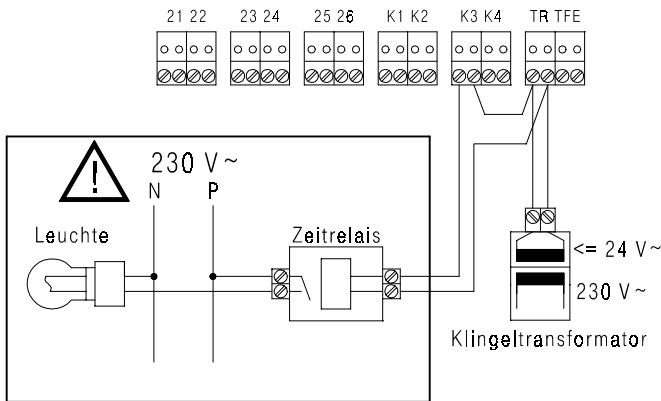


Abb. 10: Beispiel für Betriebsart 1: Beleuchtungssteuerung durch Kontakt 3

Programmierung für das gezeigte Beispiel:

Programmiereinstieg:

- | | | |
|-------------------------------|----|---|
| Hörer von Telefon 21 abheben. | => | Internwählton im Hörer. |
| Kennziffer 88 wählen. | => | 5 Sekunden Pause; positiver Quittungston. |
| Kennziffer 88 wählen. | => | Positiver Quittungston im Hörer. |

Kennziffer:

- | | | |
|--------------------------------|--------------------|---|
| 30 | Kontaktaktivierung | Kontakt 3 schaltet durch internes Telefon |
| Hörer von Telefon 21 auflegen. | | |

Bedienung des so programmierten Kontaktes 3 durch ein beliebiges internes Telefon:

- | | | |
|-----|-------------------|----------------------------------|
| 531 | Kontakt 3 ein | Kontakt 3 einschalten |
| 530 | Kontakt 3 aus | Kontakt 3 ausschalten |
| 532 | Kontakt 3 ein/aus | Kontakt 3 für 3 Sek. einschalten |

2.6.2 Betriebsart 2: Steuerung der Kontakte durch Türklingeltasten

Über die Klingeltasten der Türsprechstelle können auch separate Hausklingeln angesteuert werden. Dazu müssen Sie die Kontakte der T-Concept X311 auf Betriebsart 2 programmieren. Beispiel: Beim Betätigen der Klingeltaste 1 wird die Klingel 1 über Kontakt 1 eingeschaltet. Über die Klingeltaste 2 schaltet Kontakt 2 die Klingel 2 ein.

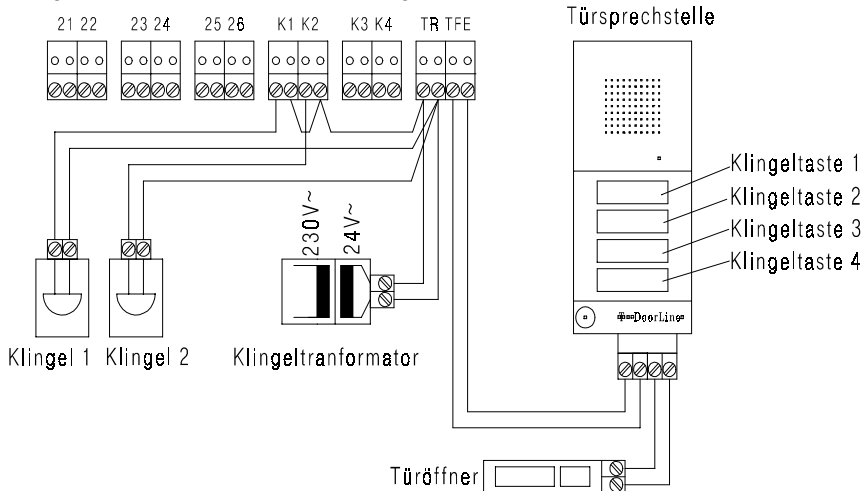


Abb. 11: Beispiel für Betriebsart 2: Hausklingelansteuerung durch Türklingeltasten

Programmierung für das gezeigte Beispiel:

Programmiereinstieg:

- | | | |
|-------------------------------|----|---|
| Hörer von Telefon 21 abheben. | => | Internwählton im Hörer. |
| Kennziffer 88 wählen. | => | 5 Sekunden Pause; positiver Quittungston. |
| Kennziffer 88 wählen. | => | Positiver Quittungston im Hörer. |

Kennziffern:

- | | | |
|------|--------------------|--|
| 66 | Rufsignalisierung | Kein Telefon läuten bei Betätigung der Türklingeltasten 1-4 |
| 61nn | Anrufverteilung | Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 1 |
| 62nn | Anrufverteilung | Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 2 |
| 63nn | Anrufverteilung | Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 3 |
| 64nn | Anrufverteilung | Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 4 |
| 11 | Kontaktaktivierung | Kontakt 1 schaltet beim Betätigen von Türklingeltaste 1 für 0,2 Sek. |
| 22 | Kontaktaktivierung | Kontakt 2 schaltet beim Betätigen von Türklingeltaste 2 für 0,2 Sek. |

Hörer von Telefon 21 auflegen.

2.6.3 Betriebsart 3: Steuerung der Kontakte durch Externruf

Der jeweilige Kontakt schließt bei dieser Betriebsart mit jedem Ruf eines Externrufes. Damit können Sie die Funktion einer zentralen Klingel zur Signalisierung von Externanrufen realisieren. Der Kontakt schließt dabei im Ruftakt des Externrufes.

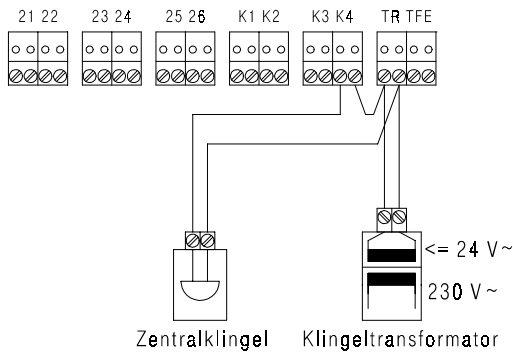


Abb. 12: Beispiel für Betriebsart 3: Zentralklingelsteuerung durch Externruf

Programmierung für das gezeigte Beispiel:

Programmireinstieg:

- Hörer von Telefon 21 abheben. => Internwählton im Hörer.
- Kennziffer 88 wählen. => 5 Sekunden Pause; positiver Quittungston.
- Kennziffer 88 wählen. => Positiver Quittungston im Hörer.

Kennziffer:

- 45 Kontaktaktivierung Kontakt 4 schaltet im Ruftakt des Externrufes
- Hörer von Telefon 21 auflegen.

2.6.4 Betriebsart 4: Steuerung der Kontakte durch externe und interne Telefone

Mit dieser Betriebsart ist es möglich, Kontakte von internen und externen Telefonen aus zu schalten. Sie können Kontakte wie bei Betriebsart 1 durch interne Telefone schalten. Zusätzlich können Sie durch einen externen Anruf nach Eingabe eines Sicherheitscodes (PIN) die jeweiligen Kontakte ein- und ausschalten oder für 3 Sek. einschalten. Das folgende Beispiel zeigt die Ansteuerung eines Relais zum Schalten von Beleuchtung, Garagentoren, Rolläden usw..

Wird die Ansteuerung an das 230 V-Netz angeschlossen, beachten Sie bitte, daß die Installation für Zusatzgeräte durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt werden muß, um die Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen. Die umrandeten Schaltungen dürfen nur von einer konzessionierten Elektrofachkraft erstellt werden.

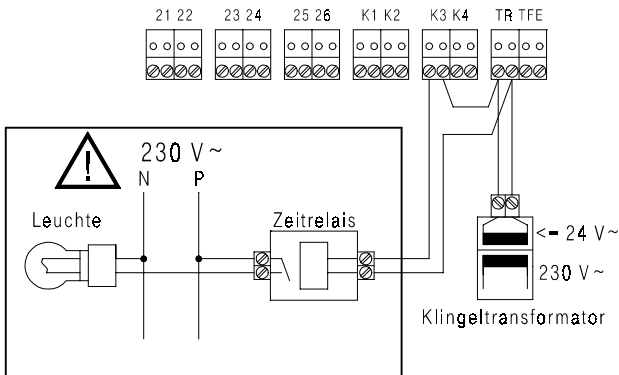


Abb. 13: Beispiel für Betriebsart 4: Beleuchtungssteuerung durch Kontakt 3

Programmierung für das gezeigte Beispiel:

Programmireinstieg:

- | | | |
|-------------------------------|----|---|
| Hörer von Telefon 21 abheben. | => | Internwählton im Hörer. |
| Kennziffer 88 wählen. | => | 5 Sekunden Pause; positiver Quittungston. |
| Kennziffer 88 wählen. | => | Positiver Quittungston im Hörer. |

Kennziffern:

- | | | |
|--------|-----------------------|--|
| 36 | Kontaktaktivierung | Kontakt 3 schaltet durch interne und externe Telefone. |
| 99xxxx | Sicherheitscode (PIN) | PIN für Fernschalten festlegen. |

Hörer von Telefon 21 auflegen.

Bedienung des so programmierten Kontaktes 3 durch ein externes Telefon:

- | | | |
|-----|----------------------------|-----------------------------------|
| PIN | Freigabe für Fernschalten. | |
| 531 | Kontakt 3 ein | Kontakt 3 einschalten. |
| 530 | Kontakt 3 aus | Kontakt 3 ausschalten. |
| 532 | Kontakt 3 ein/aus | Kontakt 3 für 3 Sek. Einschalten. |

Bei der Bedienung des so programmierten Kontaktes 3 durch ein internes Telefon entfällt die Eingabe des Sicherheitscodes.

2.7 Überprüfung der Installation

Bevor Sie die T-Concept X311 jetzt in Betrieb nehmen

- überprüfen Sie noch einmal alle Anschlüsse auf Korrektheit
- schließen Sie das Gehäuse (siehe Abschnitt 2.8),
- stecken Sie den TAE-Stecker der Wählanschlußleitung in die TAE-Anschlußdose,
- weiter vorgehen, wie in Abschnitt "Inbetriebnahme" der Bedienungsanleitung beschrieben.

2.8 Schließen des Gehäuses

Zum Schließen des Deckels hängen Sie diesen zunächst unten ein und lassen dann durch leichten Druck auf die Oberseite die Haken wieder einrasten.

3 Anhang: Technische Daten

Speisung intern	Spannung: 24 V
Gleichstromreichweite	2 x 30 Ohm
	Bei Kabel 0,4 mm Ø ca. 150 m
	Bei Kabel 0,6 mm Ø ca. 350 m
	IWV oder MFV mit R-Taste
Wahlverfahren	
Wähltöne / Rufsignale	Frequenz: 23 Hz... 54 Hz
– Ruferkennung	Spannung: 45 V eff, Frequenz: 50 Hz
– Rufsignale	Frequenz: 425 Hz $\pm$ 3%
– Hörtöne	unbegrenzt (Speicherung in EEPROM)
Datenerhalt bei Netzausfall	Wählleitung => Telefon 21
Umschaltung bei Netzausfall	230 V eff + 6 / - 10 %
Netzspannung	6 VA
Leistung im Leerlauf	18 VA
Nennleistung	24 V~, 1 A
Netzlast der Kontakte 1-4	24 V=, 1 A
	24 V~, 2 A
max. Belastung des Klingeltrans-	
formatoreingangs der T-Concept X311	Funktion: 0° C... +40° C
Temperaturbereich	Lager: -20° C... +70° C
	ABS
Gehäuse	238 x 185 x 67 mm (B x H x T)
Abmessungen	ca. 1400 g
Gewicht	weiß
Farbe	

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.

MNr 40 153 402

Stand: Juli 2000

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier.